

Brockes, Barthold Heinrich: Absicht unsers Hierseyns (1740)

- 1 Zu welchem Endzweck meynst du wohl,
- 2 Daß doch das menschliche Geschlecht auf Erden?
- 3 Gewißlich nicht, um reich zu werden.
- 4 Denn ob gleich du,
- 5 Aus vielen Beuteln, Geld in deinen Beutel legest:
- 6 So hört es alles doch, wenn du es recht erwegest,
- 7 Dem Schöpfer ja nicht minder zu,
- 8 Als es ihm erst gehört, wie es bey andern war.
- 9 Was in der Erde liegt, was mir gehört, was dein,
- 10 Ist alles sein:
- 11 So ist dein Reichthum nicht sein Endzweck, das ist klar.
- 12 Soll ich dir aber hier des Schöpfers Absicht zeigen,
- 13 Die er mit uns gehabt: So will ichs nicht verschweigen,
- 14 Du sollt, wie Gottes Werk so schön,
- 15 In deiner Lust, zu seinen Ehren,
- 16 Empfinden, schmecken, hören, sehn,
- 17 Und dergestalt sein herrlich Lob vermehren.

(Textopus: Absicht unsers Hierseyns. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11015>)